



## Bibliographische Daten

Titel:            Illustrirter Führer durch Nürnberg  
Signatur:        Amb. 8. 1251

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

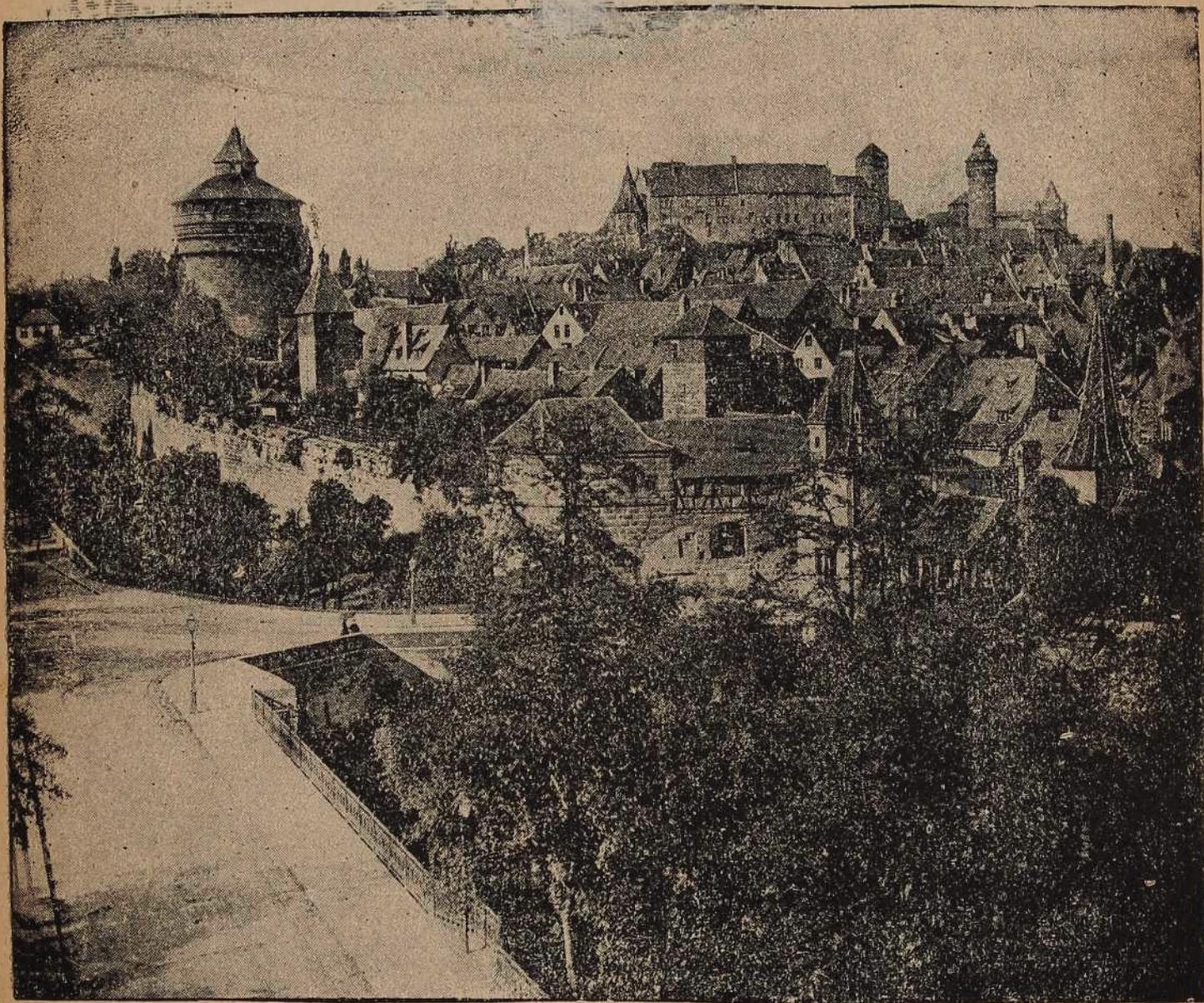
Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

farben, Blattgoldfabriken (Reich, Schätzler), elektrische Kohlen (Schmelzer, Conradty, Dr. Lessing), Pinsel fabrication, Blei- und Zinnsoldaten (Heinrichsen), Spiegelbelege und Glasschleifereien, Möbelfabrikation (J. A. Eysser, Degelbeck, Fleischauer's Söhne), Kunstschlosserei (Leibold, Frey.) In Bezug auf Hopfenhandel kann Nürnberg als Weltmarkt betrachtet werden.

### Beschreibung der Stadt.

Nürnberg liegt unter dem  $28^{\circ} 45'$  östlicher Länge und  $49^{\circ} 27' 8''$  nördlicher Breite, es enthält gegenwärtig 8419 Häuser, wovon 4250 innerhalb



Panorama am Hallerthor.

der Ringmauern gelegen sind, während der Rest auf den sog. Burgfrieden und die Vorstädte kommt. Die Stadt ist die zweitgrösste des Königreichs Bayern, sie zählt nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890: 142523 Einwohner. Der Pegnitzfluss theilt die Stadt in die Lorenzer und Sebalder Seite, welche durch 11 Brücken und 7 Stege verbunden sind. Von den ersteren seien erwähnt: die Fleischbrücke; sie wurde im Jahre 1598 durch den Baumeister Wolf Jakob Stromer errichtet. Der kunstvolle Bau der in einem Bogen über die Pegnitz führenden Brücke ist nach dem Muster des